Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 121

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 121 XXVII. Jahrgang Bern, Freitag, 14. Mai 1909 Berne, Vendredi, 14 mai XXVIIme année № 121

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Prenotazioni di commercio. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en mars 1909. — Eidgenössische Staatsrechnung. — Schweizerischer Arbeitsmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1909. 11. Mai. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Thurnen** besteht, mit Sitz in Mühlethurnen, eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages und Verbesserung des Ziegenexportes ist. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestand betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 28. Februar 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft umfasst mehrere Einwohnergemeinden der Kirchgemeinde Thurnen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen jährlichen Beitrag von 50 Rp. per angemeldetes und in das Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück zu bezahlen. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der ordentlichen Hauptversammlung im Monat Februar bestimmt und ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu entrichten. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist, oder durch Ausschluss, welch letzterer von der Hauptversammlung oder vom Vorstand erfolgen kann; in letzterem Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Die Genossenschafter sind nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, ihre weiblichen Tiere nur bei den Genossenschaftsböcken decken zu lassen. Den Genossenschaftern ist es bei Busse von Fr. 40 und Ausschluss aus der Genossenschaft untersagt, Böcke auf eigene Rechnung zur Zucht zu verwenden. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten; sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Das Rechnungsjahr beginnt jeweilen mit dem 1. Januar. Alle Einnahmen, die der Genossenschaft zukommen, wie Eintrittsgelder, Mitgliederbeiträge, kantonale und eidgenössische Beiträge, sowie Prämien für die der Genossenschaft eigentümlich angehörenden Tiere (Genossenschaftsböcke) sind unverteilbar und fallen in die Genossenschaftskasse; sie sollen nur zur Förderung der Ziegenzucht verwendet werden. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verfügt die diese Auflösung beschliessende Hauptversammlung über die Verwendung des allfällig vorhandenen Vermögens. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand oder die von ihm bezeichneten Mitglieder funktionieren als Kontroll- und Sachverständigenkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Friedrich Balsiger, auf der Sprenggi, von und zu Mühlethurnen, Präsident; Johann Hirter, auf dem Moos, von und zu Mühlethurnen, Vizepräsident und Kassier; Hans Wyder, von Riggisberg, auf der Sprenggi zu Mühlethurnen, Sekretär; Friedrich Hirter allié Gebhardt, auf dem Moos, von und zu Mühlethurnen, und Bernhard Bieri, von Schangnau, in Kirchenthurnen, Beisitzer.

Bureau Bern.

12. Mai. Die Firma **G. Howald**, Gold- und Silberwaren, in Bern (S. H. A. B. 1886, pag. 799) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

12. Mai. Der Inhaber der Firma **Hans Herren**, Wirtschaft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 366 vom 14. November 1905, pag. 1461) hat den Betrieb der Wirtschaft an der Kesslergasse aufgegeben und betreibt nun das Restaurant z. Amthaus, Waisenhausstrasse 16.

12. Mai. Inhaber der Firma **Verwaltungsbureau- & Bank-Komission Dr Hans Altherr** in Bern ist Dr. phil. Hans Altherr, von Trogen, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Bank- und Effekten-Kommission, Auskunftei, Verwaltung, Kauf, Tausch, Miete von Häusern, Liegenschaften und Gewerben, Vermögensverwaltungen, Kapitalplazierungen, Lebensversicherungen und Inkasso von Miet- und Pachtzinsen, Betreibungen. Bureau: Spitalgasse 35.

12. Mai. Die Firma **Vve S. Berger**, gew. Wirtin in Bern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, pag. 79), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary.

12 mai. La société en nom collectif **Graber et Cachelin**, oxydage de la boite de la montre et de ses parties détachées, à St-Imier (F. o. s. du c. du 7 juin 1906, n° 242, page 965), est dissoute. La raison est radiée. En conséquence la procuration conférée à Eugénie Graber née Ganguillet, est éteinte. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jules Cachelin», à St-Imier.

Le chef de la maison **Jules Cachelin**, à St-Imier, est Jules Cachelin, de Villiers (Neuchâtel), à St-Imier; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Graber et Cachelin» qui est radiée. Genre de commerce: Oxydage de la boite de la montre et de ses parties détachées.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 4. Mai. Die Inhaber der Firma **Albert Jucker & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 180 vom 28. April 1905, pag. 717) ändern dieselbe ab in **A. Jucker & Bütler.**

7. Mai. Inhaber der Firma **Adolf Schumacher-Winiger** in Luzern ist Adolf Schumacher-Winiger, von Emmen, in Luzern. Wein-, Spirituosen- und Spezereihandlung. Baselstrasse 44.

8. Mai. **Käsereigenossenschaft Brunau** in Malters (S. H. A. B. Nr. 221 vom 4. September 1907, pag. 1546). An der Genossenschaftsversammlung vom 17. März 1909 wurde an Stelle von Josef Thürig, Walter Bucher, von Kerns, in Rothenburg, als Aktuar gewählt.

10. Mai. Inhaberin der Firma **Mina Mandel** in Luzern ist Mina Mandel, von Pruchnitz (Oesterreich), in Zürich. Uhrenhandlung und Bijouteriewaren. Kaufmannweg 16. Die Firma erteilt Prokura an Nathan Dym, von Lisko (Oesterreich), in Luzern.

10. Mai. Unter dem Namen **Käsereigenossenschaft Elmeringen** gründet sich mit Sitz in Gormund (Gde. Neudorf) und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 21. Januar 1909. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Aufnahmebedingungen später eintretender Genossenschafter werden jeweilen an der Generalversammlung festgesetzt. Jedes Mitglied der Genossenschaft und jeder Gasthauer ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Regulativs für Milchlieferung und den Bestimmungen des Milchlieferungsvertrages verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Unzahlbarkeit und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur nach dreimonatlicher schriftlicher Aufkündigung an den Präsidenten auf Schluss des Rechnungsjahres erfolgen. Freiwillig austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Erben verstorbener Mitglieder treten ohne weiteres in die Rechte und Pflichten derselben ein, haben jedoch auch die Statuten zu unterzeichnen. Für beschlossene und aufgenommene Darleihen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, im übrigen ist die persönliche und solidarische Haftbarkeit derselben wegbedungen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern; derselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Xaver Stocker; Aktuar: Fritz Amrein, und Kassier: Josef Erni; alle von und in Neudorf.

10. Mai. **Sparbank Escholzmatt A. G.** in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 24 vom 29. Januar 1907, pag. 162). An der Generalversammlung vom 12. Februar 1909 wurde an Stelle von Hans Studer der bisherige Vizepräsident, Sebastian Xaver Bucher, als Präsident und an Stelle desselben Gottlieb Hofstetter, von und in Escholzmatt, als Vizepräsident gewählt.

Zug — Zoug — Zugo

1909. 8. Mai. Unter der Firma **Trustgesellschaft für Industriewerte (Trust de valeurs industrielles) (Industrial Trust Co)** besteht mit Sitz in Zug, eine bisher im Handelsregister in Bern eingetragene Aktiengesellschaft, welche den Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Bildung und Leitung von und Teilnahme an Syndikaten und Konsortien, Gründung von Aktiengesellschaften, Ausgabe von Obligationen, sowie den Betrieb von Handels- und Bankgeschäften bezweckt. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. September 1906, 8. Mai 1909 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital ist auf zehn Millionen Franken festgesetzt, wovon jedoch dermalen nur acht Millionen (Fr. 8,000,000) ausgegeben sind, eingeteilt in 16,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Gegenwärtig führen folgende Personen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft: Dr. Hermann Stadlin-Graf, in Zug, Präsident des Verwaltungsrates; Franz Mäder-Spillmann, in Zug, Direktor und Sekretär des Verwaltungsrates; Karl Fabel, in Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1909. 11 mai. Sous la raison de **Musique paroissiale de Siviriez**, il est fondé une société qui a son siège à Siviriez et a pour but la culture de l'art musical et la participation aux fêtes religieuses et patriotiques. Les

statuts portent la date du 3 avril 1909. Est membre de la société toute personne faisant partie de l'association catholique qui a fait sa demande d'entrée au comité et a été acceptée par lui. La qualité de membre se perd par la démission qui peut avoir lieu en tout temps moyennant avis au comité, ou par exclusion prononcée par le comité. Les publications de la société sont faites par affichage au pilier public. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres de la société et un comité de cinq membres, nommés pour 4 ans, qui choisit dans son sein le secrétaire-caissier. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est Etienne Raboud, curé, à Siviriez; le vice-président: Emile Giroud, à Villaranon, et le secrétaire-caissier: Nicolas Demierre, à Siviriez.

11 mai. Dans son assemblée générale du 8 janvier 1909, la Société de la laiterie de Villariaz, association ayant son siège à Villariaz (F. o. s. du c. du 24 janvier 1888, nº 10, page 74), a nommé membre de la commission: Jules Oberson, feu François, à Villariaz, en remplacement de Clément Oberson, démissionnaire. Le 20 février suivant, la commission a désigné comme secrétaire, en remplacement du même: Clément Gobet, feu Joseph, à Villariaz.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 10. Mai. Die Firma Ausfeld & Spyri in Basel (S. H. A. B. Nr. 399 vom 1. Oktober 1906, pag. 1594) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Technische Vertretungen.

11. Mai. Die Firma E. Weniger in Basel (Wirtschaftsbetrieb) (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1908, pag. 38) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

11. Mai. Die Firma Wwe E. Seckinger in Basel (Wirtschaftsbetrieb) (S. H. A. B. Nr. 167 vom 3. Juli 1907, pag. 1194) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

11. Mai. Die Firma H. Huber in Basel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 25. April 1905, pag. 694) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Besorgung von Kopiaturen, und verlegt ihr Domizil nach Freiestrasse 72.

11. Mai. Inhaber der Firma A. Stumpf-Bechtel in Basel ist Albert Stumpf-Bechtel, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Bürstenwaren, Handel in Kinderwagen, Bürsten und Korbwaren, Linoleum und Haushaltungsartikeln. Geschäftslokal: Feldbergstrasse 95.

12. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Groener & Cie in Basel, Import amerikanischer Fleischwaren, Schmalz, Konserven, getrockneter Früchte, Fleischräucherei (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1430) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hermann Groener».

12. Mai. Inhaber der Firma Hermann Groener in Basel ist Hermann Groener, von Neu-Endingen (Aargau), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Groener & Cie». Natur des Geschäftes: Import und Kommission in Rob-Produkten und chemischen und technischen Produkten. Geschäftslokal: Leonhardstrasse 18.

12. Mai. Inhaberin der Firma Wwe Ch. Handschin-Stohler in Basel ist Witwe Charlotte Handschin-Stohler, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Sperrstrasse 33.

12. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Parfümerie Franco Suisse Ewald & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 356 vom 7. September 1905, pag. 1421) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

12. Mai Die Aktiengesellschaft unter der Firma Stärkefabrik «Electra», in Basel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1908, pag. 71) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. April 1909 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Stärkefabrik „Electra" in Liq. (Fabrique d'amidon Electra en liq.) durch den Verwaltungsrat besorgt, von dem jedes Mitglied einzeln zur Unterschrift berechtigt ist. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Daniel Mieg-Reber, von und in Mülhausen; Ulrich Zellweger-Mousson, von Trogen, wohnhaft in Basel; Jean Jacques Hatt-Koechlin, von und in Basel; Emil Eberle-Hess, von Bichelsee (Thurgau), wohnhaft in Basel; Charles Mieg-Kionast, von Basel, wohnhaft in Mülhausen; Oskar Schwartz-Koechlin, von und in Basel.

12. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Basler Volkshaus & Gasthof zur Blume», in Basel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 12. Februar 1906, pag. 214) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. April 1909 aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Basler Volkshaus & Gasthof zur Blume in Liqn. durch die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Luzius von Salis und Karl Krafft-Gebhardt, welche kollektiv zu zweien rechtsverbindlich zeichnen, besorgt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1909. 11. Mai. Unter der Firma Aarg. Coiffeur-Meister-Verband hat sich mit dem Sitze am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Zofingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt: Die Annäherung und Verbindung der gesamten Kollegenschaft des Kantons Aargau zu einer ehrenhaften Korporation, die gemeinsamen Berufs- und Geschäftsinteressen der Meister zu wahren und zu fördern. Er macht sich ferner zur Aufgabe, den Schweizerischen Coiffeur-Verband in allen seinen fortschrittlichen Bestrebungen zu unterstützen und zu kräftigen. Die Statuten sind am 11. November 1907 und 22. März 1909 festgestellt worden. Jeder unbescholtene Geschäftsinhaber und Inhaberin aus dem Kanton Aargau, sowie den Nachbarkantonen, können in den Verband eintreten, um denselben in allen Berufsangelegenheiten zu unterstützen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1. Die Aufnahmegesuche sind schriftlich oder mündlich, die Austrittsgesuche sind jedoch schriftlich dem Vorstande einzureichen. Jedes Mitglied hat einen monatlichen Beitrag von 50 Rp. zu bezahlen. Der Austritt kann nur auf Schluss des Vereinsjahres erfolgen. Wer bis dahin seinen Austritt nicht erklärt, wird für das folgende Jahr als Mitglied betrachtet und hat infolgedessen den ganzen Jahresbeitrag zu bezahlen. Jedes Mitglied, das aus dem Verbande austritt, hat eine Konventionalstrafe von Fr. 50 und eine Lokalsektion eine solche von Fr. 200 dem Verbande zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Wilhelm, von und in Zofingen; Aktuar ist Franz Geier, von und in Brugg; Kassier ist Eugen Graf, von Birrwil, in Aarau; Beisitzer sind: Hermann Jünger, von Bäretswil (Zürich), in Baden, und Arnold Gottlieb Wildermuth, von Zürich, in Baden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa.

1909. 8 maggio. Michelino Donetta, fu Michele, di Corzoneso e suo domicilio, e Enrico Rodesino, fu Giacomo, di Dongio, ivi domiciliato, hanno costituito una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Donetta & Rodesino con sede in Pozzo di Corzoneso, cominciata il 1º gennaio 1909. Genere di commercio: Deposito Bleniese per la vendita birra H. Endemann di Lucerna.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1909. 12 mai. La raison de commerce Eugénie Déglise, à Payerne, boissellerie (F. o. s. du c. du 23 mars 1907, nº 73, page 499), est radiée d'office ensuite de faillite de la titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 10 mai. Sous la dénomination de Société Suisse des chefs d'ateliers Décorateurs de boîtes et cuvettes de montres, il a été constitué à La Chaux-de-Fonds, une association qui a pour but de veiller aux intérêts généraux des ateliers de décoration et de l'industrie horlogère en général. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle relativement aux engagements de l'association, qui ne sont garantis que par les biens propres de celle-ci. Les statuts sont du 21 août 1906, avec modification du 24 mai 1908. La durée de l'association est illimitée. Peut devenir membre de l'association, tout chef d'atelier de décoration, possédant en Suisse son principal établissement et y domicilié. La demande doit être adressée par écrit au comité de direction et l'admission votée par l'assemblée générale. La finance d'entrée est de cent francs. Chaque sociétaire peut démissionner en prévenant par écrit le comité de direction au moins six mois à l'avance. Le démissionnaire, hors le cas de cessation complète de son métier ou de l'exploitation de son atelier, est tenu de payer la cotisation de l'année entière, au cours de laquelle sa démission échoit et une finance de sortie de trois cents francs; la qualité de sociétaire se perd en outre par la mort et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La cotisation annuelle est fixée par l'assemblée générale. Elle est actuellement fixée comme suit: a. Cotisation personnelle de fr. 5; b. cotisation spéciale consistant en une redevance de fr. 0.02 par gramme d'or, quel que soit le titre, produit par les déchets fondus par chaque patron décorateur d'or; c. cotisation de section, personnelle et mensuelle de fr. 1. Les publications de l'association sont faites dans le journal «La Fédération Horlogère», paraissant à La Chaux-de-Fonds. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale; b. le comité de direction; c. la commission financière; d. les vérificateurs. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du caissier ou d'un autre membre du comité de direction. Le comité de direction est composé de William Grangjean, président, de La Sagne; Edouard Mathey-Prévost, secrétaire, de La Sagne et de La Chaux-de-Fonds; Charles Spichiger, caissier, de Untersteckholz (Berne), tous trois à La Chaux-de-Fonds; Constant Ducommun-Roseng, du Locle; Georges Jacot, du Locle, tous deux au Locle; Pierre Baumann, de Aeschlen (Berne); F. Hubacher, de Hindelbank (Berne), tous deux à Bienne; Florian Amstutz, de Sigriswil (Berne), à St-Imier; S. A. Béguin-Nicolier, de Rochefort; Chs. Jean-Richard, de La Chaux-de-Fonds; Frédéric Rubattel, de Villarzel (Vaud); Adolphe Etienne, des Verrières (Suisse); Rodolphe Wintsch, de Genève; Chs. Scharpf, de La Chaux-de-Fonds; Fritz Studer, de Langnau (Berne); ces sept derniers à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold-Robert nº 57.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 11 mai. La raison L. Coulon, imprimerie-typographique et fabrique de timbres en caoutchouc, à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1907, page 709), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «L. Coulon et Dunoyer», ci-après inscrite.

11 mai. Louis-François Coulon et Marc Dunoyer, tous les deux d'origine genevoise, le premier domicilié aux Eaux-Vives, le second à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale L. Coulon et Dunoyer, une société en nom collectif qui a commencé le 10 mai 1909. Genre d'affaires: Imprimerie-typographique et fabrique de timbres en caoutchouc. Locaux: 15, Rue Verdaine.

11 mai. Le chef de la maison A. Goy, à Genève, commencée le 1er janvier 1909, est Albert Goy, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Garage d'automobiles, vente, location, réparations et fournitures. Locaux: 45, Rue des Pâquis.

11 mai. Aux termes d'un acte reçu par Me Louis Vuagnat, notaire, à Genève, les 15 et 19 avril 1909, il a été formé sous la dénomination de Société Saint Georges d'Hermance, une société conformément au Titre XXVIII du C. O. dont le but est de pourvoir quant au temporel aux besoins religieux des habitants de la paroisse d'Hermance, commune de ce nom, pratiquant et professant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le Pape, en créant, entretenant et subventionnant toutes oeuvres ayant caractère d'utilité pour les membres de la dite paroisse catholique-romaine d'Hermance, telles que églises, presbytère, lieux de culte, asiles, salles de réunions, de lecture, bibliothèques, ou autres, fourniture d'objets servant à l'exercice du culte. Le siège de cette société est à Hermance, au presbytère de la paroisse catholique-romaine d'Hermance. La durée de la société est illimitée. Peuvent faire partie de la société les citoyens suisses, de l'un et l'autre sexe professant et pratiquant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le souverain pontife, à l'exclusion de tout autre culte, de toute secte, ou de tout autre rite; les étrangers pourront être admis à faire partie de la société à la condition qu'ils professent et pratiquent également la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le souverain pontife et que leur nombre comme sociétaire ne soit jamais supérieur à la moitié des Suisses faisant partie de la société; sous réserve de ces conditions, il faut être agréé par le comité et que l'admission soit votée par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par démission, exclusion et par la mort. La société est administrée par un comité de trois ou cinq membres composé comme suit: 1º Du curé de la paroisse catholique-romaine d'Hermance nommé par l'autorité ecclésiastique en communion avec le souverain pontife; 2º et de deux ou quatre membres élus au scrutin secret et de liste par l'assemblée générale, pour le terme de cinq années et indéfiniment rééligibles. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève», et, en outre, si le comité le juge à propos, dans un journal du canton, désigné par le comité. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement représentée par deux membres du comité spécialement délégués et porteurs d'un extrait de registres. Le fonds social comprendra: Des cotisations volontaires ou à fixer par le comité, suivant la fortune de chaque sociétaire; des contributions

volontaires des personnes qui s'intéressent à ses oeuvres; des quêtes, souscriptions, dons et legs et des revenus des biens qu'elle possède et pourra acquérir; le fonds social comprendra également tous les biens remis ou cédés à la société, soit à titre gratuit, soit à titre onéreux et notamment les biens dont cession et remise lui seraient consenties. Les membres de la société n'ont personnellement aucun droit quelconque à l'actif social. Les dettes de la société sont uniquement garanties par l'actif social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle, quant aux engagements de la société. En cas de dissolution de la société, l'actif social ne sera pas réparti entre les associés, mais il sera disposé des biens mobiliers et immobiliers de la société conformément aux statuts. Les membres du comité pour la première période quinquennale sont: Ferdinand Roy, Charles-Ambroise Piuz et Jacques Nyauld; tous à Hermance.

11 mai. La Société catholique-romaine d'Hermance, ayant son siège à Hermance (F. o. s. du c. du 21 mars 1895, page 319), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 avril 1909, modifié partiellement ses statuts; les points soumis à la publication sont les suivants: Le but actuel est la conservation des biens acquis par elle à ce jour en vue de satisfaire aux besoins religieux des habitants de la paroisse d'Hermance qui professent et pratiquent la religion catholique, apostolique et romaine et leur réalisation si la société le juge à propos.

11 mai. Sous la dénomination de Association radicale de Plainpalais — Ancienne association radicale-libérale Plainpalais, fondée le 8 janvier 1883, — (Jeunes radicaux), il existe une société (conformément au titre 28 du C. O.). Son siège est à Plainpalais. Ses statuts portent la date du 5 mars 1898, et ont été modifiés le 19 décembre 1907. Elle a pour but de travailler au développement du parti jeune radical, de discuter et d'étudier toutes les questions politiques et sociales d'intérêt général qui pourraient être soulevées. Tous les citoyens radicaux peuvent en faire partie. Tout citoyen désirant faire partie de l'association devra faire sa demande écrite et signée. Le comité statue sur les présentations de candidats dans sa plus prochaine séance. Chaque sociétaire est astreint à une cotisation annuelle de un franc. On sort de l'association par démission volontaire envoyée par écrit au comité. L'exclusion d'un membre ne peut être prononcée que par l'assemblée générale. La société est dirigée par un comité de 19 membres, nommés pour un an et rééligibles. Elle est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux et par voie des journaux. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle en raison des engagements pris par la société. Les dettes de la société ne sont garanties que par les biens de la société. Dans le cas de dissolution, les fonds, archives et matériel seront remis à la commission exécutive de Parti jeune radical genevois, lequel en usera exclusivement dans l'intérêt du dit parti. Le président est Louis Willemin, le secrétaire: Henri Crottet et le trésorier: Ernest Siegenthaler, tous trois à Plainpalais. Siège social: 15, Rue de Carouge.

11 mai. L'Union Suisse, Compagnie générale d'assurances, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 septembre 1906, page 1579), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 15 avril 1909, accepté la démission de l'administrateur Wilhelm Wasels, lequel n'a pas été remplacé.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 4. Mai. Traugott Spiess, von Ormalingen (Baselland), in Luzern, geb. 5. Mai 1850. Beruf: Brauereibesitzer in Rimini (Italien).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25433. — 8. Mai 1909, 5 Uhr.

Heilbronner Nahrungsmittel-Fabriken Otto & Kaiser,
Heilbronn (Deutschland).

Eiernudeln, Makkaroni, Suppeneinlagen, Dörrgemüse, Gewürze und Waffeln.

Nr. 25434. — 10. Mai 1909, 8 Uhr.

Isidor Weil & Cie, Kaufleute,
Mannheim (Deutschland).

Uhrketten, Ringe, Broschen, Armbänder, Ohrringe, Krawattennadeln, Manschettenknöpfe, Médaillons.

TITRE FORT J.W.Cie

Nr. 25435. — 12. Mai 1909, 8 Uhr.

Adolf Hummel Sohn, Regulateurfabrik Badenia,
Freiburg i. Br. (Deutschland).

Grossuhren, nämlich: Wanduhren, Standuhren, Weckeruhren (ausgenommen Taschenuhren).

LUCCA

Nr. 25436. — 12. Mai 1909, 8 Uhr.

Anton Schaffhauser, Fabrikant,
Gossau (St. Gallen, Schweiz).

Schuhcreme und Wichse.

N° 25437. — 8 mai 1909, 8 h.

H. Rosskopf & Cie, fabricants,
Hölstein (Bâle, Suisse).

Montres et parties de montres.

Nr. 25438. — 12. Mai 1909, 8 Uhr.

W. & H. Melsbach, Fabrikanten,
Krefeld-Linn (Deutschland).

Mineralien, Chemikalien für wissenschaftliche, medizinische, hygienische, photographische und technische Zwecke, nämlich für Reinigungszwecke, Färberei, Gerberei; anorganische und organische Säuren, kohlensaure und ätzende Alkalien, Steinsalz; Kohlenwasserstoffe und Kohlenwasserstoff-Derivate; Aether, Ester und deren Derivate; Glyzerin, Kohlenhydrate, Alkaloide; Anilinfarben, natürliche Farbstoffe, Mineralfarben; Farbholz und Farbholzextrakte; Wasch- und Toiletteseifen, Putzseifen, medizinische Seifen, Bimssteinseifen, Zahnseifen, Seifen für Färberei und Textilindustrie, Seifen als Schmiermittel; Seifenpulver, Waschpulver, Seifenextrakte; medizinische Fette; medizinische Oele, Soda, Bleichsoda, Chlorkalk; Knochenmehl; gepulverte Kreide.

Polarin

Nr. 25439. — 11. Mai 1909, 3 Uhr.

Meyer & Stüdeli, Fabrikanten,
Solothurn (Schweiz).

Uhrwerke, Uhrengehäuse und Zifferblätter.

S.W.

Nr. 25440. — 11. Mai 1909, 3 Uhr.

Meyer & Stüdeli, Fabrikanten,
Solothurn (Schweiz).

Uhrwerke, Uhrengehäuse und Zifferblätter.

★S.W.C.★

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses

im März 1909 — **en mars 1909**

Betriebs-Längen *Longueurs d'exploitation* 1908	1909	Linien — *Lignes*	Verkehr — *Trafic* Personen *Voyageurs* 1908	1909	Güter *Marchandises* 1908	1909	Einnahmen — *Recettes* Personen *Voyageurs* 1908	1909	Güter *Marchandises* 1908	1909	Total 1908	1909	Total-Einnahmen 1. Jan. — 31. März / Total des recettes *1er janv. au 31 mars* 1908	1909
km			Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		Normalspurbahnen — Voies normales												
55	55	Schweizerische Seetalbahn	57,702	56,000	11,265	10,890	25,499	24,900	30,961	29,700	56,460	54,600	156,844	149,772
50	50	Schweizerische Südostbahn	35,507	30,000	11,549	7,190	22,550	20,000	26,964	22,000	49,514	42,000	129,745	129,159
43	43	Emmenthalbahn	84,403	86,000	31,373	26,400	26,961	26,500	46,500	42,000	73,461	68,500	203,930	193,000
43	43	Berne-Neuchâtel (Ligne directe)	44,458	44,900	10,830	10,727	34,769	35,000	32,200	30,800	66,969	65,800	179,868	177,299
41	41	Burgdorf-Thun-Bahn	48,370	49,000	8,993	9,280	17,204	17,800	23,945	25,200	41,149	43,000	108,686	108,700
40	40	Jura Neuchâtelois	114,259	102,000	15,975	15,622	54,060	48,550	44,788	40,250	98,848	88,800	278,133	260,409
40	40	Tössthalbahn	52,657	51,600	9,213	10,050	18,713	18,150	20,075	21,150	38,788	39,300	111,050	112,960
34	34	Gürbethalbahn	56,382	51,300	15,407	14,579	18,912	18,380	20,239	18,000	39,151	36,380	105,162	97,830
33	33	Fribourg-Morat-Anet	19,267	16,704	5,327	4,973	10,202	9,185	11,670	9,949	21,872	19,134	57,371	49,952
31	31	Thunersee-Bahn	38,508	36,200	16,870	13,970	25,925	23,000	40,581	34,500	66,506	57,500	174,395	157,250
26	26	Huttwil-Wolhusen	16,022	15,000	6,287	6,150	7,065	6,500	12,792	13,000	19,857	19,500	51,723	50,800
26	26	Uerikon-Bauma	13,059	13,000	3,394	3,256	4,353	4,300	5,815	5,780	10,168	10,080	27,201	26,010
—	26	Ramsei-Sumiswald-Huttwil	—	18,000	—	3,093	—	6,000	—	4,700	—	10,700	—	30,700
25	25	Saignelégier-Glovelier	5,569	5,100	1,743	1,487	3,246	3,200	4,341	4,036	7,587	7,236	19,647	18,779
24	24	Erlenbach-Zweisimmen	10,276	10,200	2,776	2,725	7,764	8,200	8,507	9,010	16,271	17,210	45,971	45,365
—	24	Solothurn-Münster	—	12,000	—	9,570	—	7,500	—	19,500	—	27,000	—	76,000
21	21	Bern-Schwarzenburg	16,513	14,200	2,682	2,886	8,880	8,310	5,183	5,490	14,063	13,800	33,851	34,305
19	19	Bulle-Romont	9,328	8,690	4,380	4,473	6,327	5,720	17,487	20,790	23,814	26,510	64,319	67,900
19	19	Sihlthalbahn	45,148	45,500	14,193	11,400	9,138	8,850	13,986	11,550	23,124	20,400	66,275	61,105
15	15	Langenthal-Huttwil	22,600	24,000	8,795	10,187	7,725	7,500	12,487	13,500	20,212	21,000	54,360	56,200
14	14	Bern-Lötschberg-Simplon (Sektion Spiez-Frutigen)	11,825	10,800	3,782	3,012	6,625	6,400	9,102	7,450	15,727	13,850	46,337	41,490
14	14	Pont-Brassus	5,499	5,300	595	487	2,887	2,710	2,123	1,840	5,010	4,550	15,580	13,660
14	14	Travers-Régional	47,717	50,280	6,777	6,598	8,729	7,980	12,387	10,820	21,116	18,800	53,839	50,250
12	12	Spiez-Erlenbach	12,412	12,900	3,782	3,012	5,768	6,040	5,227	5,660	10,995	11,700	30,750	30,335
12	12	Sensethalbahn	7,430	7,580	3,471	3,062	2,106	2,400	4,900	4,590	7,006	6,990	19,828	20,801
11	11	Porrentruy-Bonfol	13,316	12,600	916	1,076	3,100	3,270	1,118	1,360	4,218	4,630	11,338	11,940
10	10	Uetlibergbahn	2,187	1,681	58	31	2,216	1,682	1,179	956	3,395	2,638	12,227	8,648
7	7	Wald-Rüti	14,352	13,870	2	2	4,774	4,660	3,527	3,320	8,301	7,980	23,462	22,690
6	6	Nyon-Crassier	8,688	9,080	1,834	1,748	2,490	2,530	2,196	1,950	4,686	4,480	12,583	11,060
5	5	Oensingen-Balsthalbahn	31,250	31,400	6,075	5,064	2,790	2,600	6,854	5,780	9,644	8,380	26,370	22,850
4	4	Orbe-Chavornay	6,905	7,478	2,112	3,210	1,823	1,960	2,207	2,835	4,027	4,795	12,508	13,559
		Schmalspurbahnen — Voies étroites												
173	178	Rätische Bahn	78,990	80,956	18,284	17,297	117,247	102,733	199,618	186,600	316,865	289,333	953,551	946,842
63	63	Montreux-Oberland bernois	24,853	24,419	5,488	3,625	34,010	33,862	23,366	19,054	57,376	52,916	189,550	182,718
44	44	Chemins de fer électriques de la Gruyère (y compris Châtel-Palézieux)	25,040	22,643	6,731	4,973	13,971	12,781	14,821	17,307	28,792	30,088	77,679	87,172
—	33	Berninabahn	—	6,470	—	1,134	—	7,170	—	3,850	—	11,020	—	27,650
32	32	Berner Oberland-Bahnen	8,196	6,782	2,047	1,262	7,677	7,500	6,637	5,250	14,314	12,750	48,967	44,310
32	32	Bellinzona-Mesocco	17,663	17,894	483	669	6,505	4,964	2,830	3,521	9,335	8,485	27,875	25,073
30	30	Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle	8,953	9,510	1,015	1,431	6,268	6,350	3,596	4,440	9,864	10,790	25,277	27,160
27	27	Chemins de fer Régionaux électriques du Jorat	16,480	17,611	525	518	6,667	6,780	1,425	1,603	8,092	8,383	33,510	31,175
27	27	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	19,307	17,750	1,239	1,835	8,671	7,770	4,840	5,230	13,510	13,000	36,180	34,363
26	26	Appenzeller-Bahn	50,604	42,000	5,217	4,575	21,001	19,500	15,699	14,280	36,700	33,780	97,187	88,715
25	25	Yverdon-Ste-Croix	4,582	4,700	3,601	2,550	4,525	5,150	9,262	7,550	13,787	12,700	38,280	36,944
24	24	Lausanne-Echallens-Bercher	10,939	10,947	2,028	2,322	6,181	6,505	7,264	8,752	13,445	15,257	35,442	40,889
23	23	Stansstad-Engelberg	14,528	14,600	768	827	6,269	6,500	3,511	4,714	9,780	11,214	38,509	43,786
23	23	Wetzikon-Meilen	32,720	32,632	539	549	6,761	6,540	1,404	1,480	8,165	8,020	23,010	22,445
23	23	Wynenthalbahn	39,789	44,000	1,697	1,917	10,943	11,500	5,049	5,230	15,992	16,730	42,754	45,659
20	20	Appenzeller Strassenbahn (St. Gallen-Gais-Appenzell)	27,665	26,000	1,778	1,350	16,695	16,000	7,897	7,000	24,592	23,000	68,405	65,773
19	19	Schaffhausen-Schleitheim	21,544	23,847	485	508	6,926	6,800	2,136	2,403	9,062	9,203	24,113	24,580
18	18	Frauenfeld-Wil	18,760	17,654	2,338	2,646	8,092	7,808	5,734	6,114	13,826	13,922	37,101	36,395
17	17	Chemins de fer électriques Veveysans (Vevey-Chamby et Châtel-St-Denis)	16,813	15,420	1,202	1,404	8,394	7,867	3,940	4,796	12,334	12,663	37,035	36,927
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	8,480	8,399	286	385	3,821	3,487	1,107	1,395	4,928	4,882	15,014	13,902
15	15	Langenthal-Jura-Bahn	21,405	23,500	515	374	5,078	4,858	1,444	1,365	6,522	6,223	17,397	18,466
14	14	Waldenburgerbahn	10,630	9,800	762	843	5,269	4,700	2,410	2,499	7,679	7,199	19,908	19,868
14	14	Sernftalbahn (El. Strassenbahn Schwanden-Elm)	7,194	6,655	766	581	2,950	2,600	2,524	2,229	5,474	4,829	15,126	14,461
14	14	Bex-Gryon-Villars-Chésières	8,854	9,188	635	819	1,245	4,452	982	3,915	2,227	8,367	6,317	30,455
13	13	Birsigthalbahn	124,949	133,224	343	889	18,653	19,602	1,385	1,777	20,038	21,379	65,766	67,654
12	12	Chemin de fer électrique Aigle-Ollon-Monthey	9,454	8,858	91	174	3,951	3,529	357	570	4,308	4,099	11,540	12,199
12	12	Elektrische Strassenbahn Aarau-Schöftland	28,880	32,300	1,389	1,406	5,909	6,000	2,451	2,445	8,360	8,445	22,191	23,063
12	12	Monthey-Champéry-Morgins	2,530	3,080	98	525	3,011	3,230	687	2,983	3,698	6,213	6,808	17,431
11	11	Chemin de fer électrique Rolle-Gimel	1,322	2,861	98	141	586	986	259	441	845	1,427	3,365	3,884
11	11	Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon	8,719	10,612	548	464	3,723	3,949	1,658	1,722	5,381	5,671	13,777	14,708
10	10	St. Gallen-Speicher-Trogen	17,289	17,000	701	613	9,007	8,500	2,815	1,975	11,822	10,475	33,049	30,941
10	10	Allaman-Aubonne-Gimel	9,286	7,769	358	283	3,092	2,465	659	733	3,751	3,188	9,842	8,747
10	10	Bern-Muri-Worb	20,720	18,600	824	696	5,333	5,100	1,429	1,300	6,762	6,400	18,503	18,990
9	9	Tramelan-Tavannes	8,863	7,900	413	404	4,030	3,400	1,832	1,700	5,862	5,100	15,894	13,892
9	9	Chemin de fer électr. du Val de Ruz	27,723	24,008	206	309	4,459	3,913	801	1,206	5,260	5,119	15,428	15,255
7	7	Aigle-Leysin	3,551	3,516	461	598	8,088	8,256	6,731	8,650	14,819	16,906	44,380	48,098
6	6	Genève-Veyrier	49,260	50,934	19	18	9,088	8,411	150	157	9,238	8,568	28,289	26,714
5	5	Brenets-Locle	10,356	8,371	55	42	2,548	2,055	209	185	2,757	2,240	12,932	9,653
4	4	Chemin de fer électr. Gland-Begnins	5,963	6,078	127	99	1,411	1,466	248	350	1,659	1,816	5,466	5,550
		Zahnradbahnen — Crémaillères												
12	12	Arth-Rigibahn	14,123	20,469	283	551	2,360	1,594	657	1,222	3,017	2,816	7,141	6,284
8	8	Glion-Rochers de Naye	4,844	4,796	60	60	11,163	8,584	689	699	11,852	9,283	52,589	47,401
7	7	Rorschach-Heiden	6,460	6,571	2,451	1,310	4,198	4,192	5,932	5,614	10,130	9,806	28,532	25,810
7	7	Vitznau-Rigibahn	931	1,007	215	32	2,563	3,082	2,279	304	4,842	3,386	14,064	9,024
		Tramways												
126	126	Compagnie Genevoise des tramways électriques	1,258,877	1,344,923	7,036	9,385	161,054	168,951	13,045	14,798	174,099	183,749	546,665	565,595
33,70	33,70	Tramways Lausannois	508,868	541,980	1,791	1,670	61,827	64,609	3,172	3,048	64,999	67,657	194,027	202,836
26,73	31,03	Basler Strassenbahnen	1,353,647	1,480,134	—	—	143,065	154,766	—	—	143,065	154,766	422,949	442,774
28,66	29,50	Städt. Strassenbahn Zürich	1,883,327	2,138,576	—	—	227,784	255,909	—	—	227,784	255,909	659,369	721,942
26,51	26,51	Tramway de Neuchâtel	305,790	312,060	22	21	39,279	40,084	164	170	39,443	40,254	117,192	119,852
14,18	14,18	Trambahn der Stadt Luzern	276,534	272,971	4,009	3,229	28,452	27,364	3,507	3,108	31,959	30,472	100,681	97,270
10,82	12,20	Städtische Strassenbahnen Bern	733,598	815,802	—	—	70,688	77,523	—	—	70,688	77,523	218,021	237,244
12	12	Limmatthal-Strassenbahn	81,661	65,775	181	88	8,518	7,585	328	162	8,846	7,747	24,464	22,618
11,24	11,24	Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck	49,438	52,097	—	—	6,832	6,602	355	400	7,187	7,002	21,832	21,859
10,88	10,88	Vevey-Montreux-Chillon et Trait-Planches	184,909	174,830	—	—	26,932	24,450	—	—	26,932	24,450	72,399	67,631
7,60	9,74	Elektr. Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach	265,810	265,691	—	—	31,439	30,969	—	—	31,439	30,969	92,952	92,272
9,29	9,29	Trambahn St. Gallen	329,500	329,900	—	—	39,830	40,376	—	—	39,830	40,376	122,244	123,394
7,76	7,76	Basel-Reinach-Aesch	31,132	36,063	—	—	4,812	4,289	—	—	4,812	4,289	13,537	13,544
6,28	6,28	Birseckbahn	108,498	109,012	—	—	11,200	11,020	—	—	11,200	11,020	31,750	32,553
5,14	5,14	Elektrische Strassenbahn Lugano	81,287	79,639	—	—	7,345	6,912	—	—	7,345	6,912	17,244	17,335
5,02	5,02	Tramways Biel	92,204	91,643	—	—	10,711	10,596	—	—	10,711	10,596	32,311	30,998
3,99	3,99	Schaffhauser Strassenbahn	61,734	67,157	—	—	7,679	8,277	—	—	767	8,277	22,204	23,907
4,77	4,77	Carouge-Croix-de-Rozon-Collonges	10,553	8,406	3	4	2,781	2,447	31	34	2,812	2,480	7,684	7,806
—	3,74	Elektrische Strassenbahn Locarno	—	18,015	—	516	—	2,048	—	213	—	2,261	—	6,029
3,10	3,10	Tramway de La Chaux-de-Fonds	65,491	60,297	—	—	5,891	5,346	—	—	5,891	5,346	17,923	16,191
3,08	3,08	Altdorf-Flüelen	6,570	9,703	2	5	1,517	1,811	11	18	1,528	1,829	4,849	4,720
3	3	Strassenbahn Zürich-Höngg	28,103	30,493	—	—	3,962	3,990	—	—	3,962	3,990	11,147	11,689
3	3	Zuger Berg- und Strassenbahn	10,529	14,303	6	19	1,262	1,526	19	41	1,281	1,567	5,196	5,207
2,96	2,96	Tramway de Fribourg	84,670	81,849	—	—	7,132	6,702	—	—	7,132	6,702	21,525	20,809
2,58	2,58	Tramway électr. Chillon-Byron-Villeneuve	8,473	6,933	—	—	1,130	853	—	—	1,130	853	2,902	2,402
1,90	1,90	Martigny-Gare-Ville-Bourg	10,700	10,100	15	—	1,238	1,100	68	—	1,306	1,100	3,365	3,090
1,80	1,80	Elektr. Strassenbahn Winterthur-Töss	66,758	66,850	—	—	5,917	5,782	—	—	5,917	5,782	17,355	16,581
1,73	1,73	Schwyz-Seewen	14,419	14,223	8	9	2,185	2,082	60	69	2,245	2,151	6,346	6,466

Fortsetzung siehe folgende Seite — Suite à la page suivante.

Betriebs-Längen *Longueurs d'exploitation* 1908	1909	Linien — *Lignes*	Verkehr — *Trafic* Personen *Voyageurs* 1908	1909	Güter *Marchandises* 1908	1909	Einnahmen — *Recettes* Personen *Voyageurs* 1908	1909	Güter *Marchandises* 1908	1909	Total 1908	1909	Total-Einnahmen 1. Jan. — 31. März Total des recettes *1er janv. au 31 mars* 1908	1909
km			Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		Drahtseilbahnen - Funiculaires												
—	2,05	Muottas-Muraigl	—	340	—	—	—	937	—	2	—	937	—	11,365
1,79	1,79	Lausanne-Ouchy	130,372	103,704	10,815	10,955	11,701	9,885	11,480	11,526	23,181	21,411	61,255	60,867
1,51	1,51	Vevey-Chardonne-Pélerin	5,496	4,990	91	144	3,297	2,693	760	1,056	4,057	3,749	12,121	12,694
1,51	1,51	Salvatorebahn	3,452	2,313	—	—	4,517	3,092	—	—	4,517	3,092	4,517	3,092
1,22	1,22	Rheineck-Walzenhausen	5,057	4,753	9	13	2,117	1,948	50	81	2,167	2,029	5,917	5,760
1,21	1,21	Funiculaire de Cossonay	5,039	5,890	60	65	1,026	1,170	253	270	1,279	1,440	3,354	3,630
1,21	1,21	Zuger Berg- und Strassenbahn	1,241	1,197	6	3	642	855	61	62	703	917	4,493	4,431
1,02	1,02	Elektr. Gurtenbahn	1,531	1,593	22	14	679	789	66	46	745	835	2,854	3,457
0,90	0,90	Biel-Leubringen	15,141	15,912	24	30	2,721	2,862	238	278	2,959	3,140	11,708	11,100
0,80	0,80	Dolderbahn	11,977	12,026	16	10	2,146	1,974	78	59	2,224	2,033	6,120	5,958
0,80	0,80	Sonnenberg-Bahn	550	164	—	—	402	130	—	—	402	130	302	130
0,80	0,80	Ragaz-Wartenstein	856	332	—	—	358	102	2	1	360	103	360	103
0,79	0,79	Locarno-Madonna Del Sasso	9,505	8,667	13	18	3,034	2,332	86	111	3,120	2,443	6,394	5,781
0,72	0,72	Davos-Platz-Schatzalp	11,461	10,640	11	11	6,593	6,149	1,325	1,373	7,918	7,522	25,720	25,327
0,64	0,64	Saint-Imier-Mont-Soleil	3,824	3,053	18	22	813	611	147	180	960	791	3,961	3,417
0,55	0,55	Territet-Glion	14,502	12,454	97	87	9,333	6,975	1,044	790	10,377	7,765	29,814	27,569
0,46	0,46	Lausanne-Signal	2,280	2,707	1	1	497	511	4	6	501	517	4,464	5,942
0,37	0,37	Ecluse-Plan	15,041	14,808	—	2	1,931	1,889	—	3	1,931	1,892	6,003	6,128
0,30	0,30	St. Gallen-Mühleck	22,114	22,866	29	24	2,172	2,258	73	61	3,245	2,319	6,790	6,774
0,28	0,28	Seilbahn Rigiviertel	10,124	9,613	—	—	1,109	1,017	—	—	1,109	1,017	3,003	2,952
0,24	0,24	Lugano-Bahnhof	61,613	57,221	16	16	4,440	3,835	106	96	4,546	3,931	10,997	10,740
—	0,17	Cassarate-Monte Pré	—	2,080	—	—	—	450	—	2	—	452	—	1,723
0,16	0,16	Zürichbergbahn	34,294	36,946	—	—	2,279	2,475	18	25	2,297	2,500	6,913	7,102
0,15	0,15	Gütschbahn	1,193	774	—	—	325	206	—	—	325	206	325	206
0,11	0,11	Neuveville-St-Pierre (Fribourg)	14,825	14,443	—	—	1,182	1,111	—	—	1,182	1,111	3,333	3,218
0,10	0,10	Marzilibahn	9,916	10,377	—	—	615	620	10	11	625	631	1,835	1,880

Eidgenössische Staatsrechnung

Wie unsere Leser bereits wissen, weist die eidg. Staatsrechnung für das Jahr 1908 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 3,488,252. 52 auf. Es ist dies seit 1902 das erste Defizit, das in den Staatsrechnungen der Eidgenossenschaft erscheint.

In seinem Bericht an die Bundesversammlung vom 17. Juni 1907 über die Finanzlage des Bundes hatte der Bundesrat Wahrscheinlichkeitsberechnungen über die finanzielle Leistungsfähigkeit in den Jahren 1908 bis 1911 aufgestellt und dabei angenommen, dass das Jahr 1908 gleich wie 1907 noch ein günstiges finanzielles Ergebnis haben werde. Es wurde in diesem Berichte wörtlich folgendes ausgeführt: «Seit drei Jahren stehen wir auf industriellem und kommerziellem Gebiete in einer Periode der Hochkonjunktur. Diese rege Tätigkeit wird aber unfehlbar abflauen; die ersten Anzeichen eines ruhigern Geschäftsganges machen sich heute schon bemerkbar, und es dürfte derselbe hauptsächlich in den Jahren 1909 und 1910 fühlbar werden. In diesen Jahren werden unsere Zolleinnahmen in grösserem oder kleinerem Masse zurückgehen.»

In der Botschaft zum Budget für das Jahr 1908 ist im weitern gesagt worden: «Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass dieses Anwachsen unserer Zolleinnahmen auf die Dauer nicht anhalten wird, dass eine Verlangsamung oder gar ein Stillstand eintreten muss, sobald sich, vielleicht früher als wir es erwarten, einer jener ökonomischen Rückschläge einstellen wird, die von Zeit zu Zeit auf den allgemeinen Geschäftsgang und die Staatsfinanzen lähmend einwirken.»

Weiter wurde bemerkt, dass, obwohl der Voranschlag mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1,165,000 abschliesse, der Bundesrat glaube hoffen zu dürfen, dass sich schliesslich kein Ausfall erzeigen werde.

Nun ist aber, wie der Bundesrat in seinem Berichte zur Staatsrechnung ausführt, das langsamere Steigen oder das Zurückgehen der Zolleinnahmen früher eingetreten, als angenommen wurde. Es ist den Jahren 1909 und 1910 vorausgeeilt, indem es sich bereits im Jahre 1908 durch ein recht fühlbares Zurückbleiben hinter dem Ergebnis von 1907 dokumentiert. Die Zolleinnahmen von 1907 hatten Fr. 72,365,220 betragen; diejenigen von 1908 belaufen sich bloss auf Fr. 70,322,175, so dass sich eine Mindereinnahme von Fr. 2,043,045 ergibt. Diese Rückwärtsbewegung ist in den ersten Monaten des Jahres 1909 noch eine ausgesprochenere geworden.

Der Bericht gibt der Hoffnung Ausdruck, dass das Jahr 1911 uns in die Reihe der normalen Jahre zurückbringen werde, und dass sich dann genügende Mehreinnahmen vorfinden werden, um das Budget wieder im Gleichgewicht zu halten. Es bedürfe aber während zwei oder drei Jahren grösster Anstrengung, um die Ausgabenvermehrung aufzuhalten, damit der Unterschied zwischen den stetig anwachsenden Ausgaben und den Einnahmen, die zu wachsen aufgehört haben, nicht zu gross werde.

Anlässlich der Aufstellung des nächsten Budgets werde die Frage zu prüfen sein, ob in dasselbe auch fernerhin eine Einlage von 4 Millionen Franken in den Versicherungsfonds und eine Jahresrate von Fr. 2,500,000 der zugunsten der Lötschbergunternehmung und der Rhätischen Bahnen bewilligten Subventionen einzustellen sei, oder ob nicht vielmehr der Rest dieser Subventionen aus den durch Anleihen zu beschaffenden Mitteln bezahlt werden soll.

Das sehr ungünstige Ergebnis des Rechnungsjahres 1908, sagt der Bericht weiter, und die Tatsache, dass die Zolleinnahmen, statt sich ungefähr gleich zu bleiben, im Jahre 1908 einen Rückschlag aufweisen, der die Erwartungen bei Aufstellung des Budgets weit hinter sich lässt, und der sich in den ersten Monaten des Jahres 1909 noch vergrössert hat, wird uns ohne Zweifel nötigen, in diesem Punkte unsere Budgetpolitik zu ändern; denn es wäre doch gewiss unrichtig, unter den gegenwärtigen Verhältnissen, die stärker sind als unsere guten Absichten, unser Budget mit Ausgaben zu belasten, die das Defizit, das wir schliesslich doch aus den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und durch eine Verminderung unseres Vermögens decken müssen, nur grösser machen können. Wenn wir, um aus der schwierigen Budgetlage, in der wir uns gegenwärtig befinden, herauszukommen, nicht umhin können, zum Anleihenswege Zuflucht zu nehmen, so ist es besser, die ausserordentlichen Ausgaben, denen wir uns nicht zu entziehen vermögen, aus dem Anleihen zu decken, als sie weiterhin im Budget unterzubringen und so das Defizit desselben zu vergrössern. Durch solche Defizite werden unsere finanziellen Reserven geschwächt und wir werden genötigt sein, die entstandenen Lücken durch geliehene Kapitalien wieder auszufüllen. Wir haben in unsern Botschaften zu den Budgets und Rechnungsberichten schon wiederholt Veranlassung genommen, zu betonen, wie notwendig es sei, dafür zu sorgen, dass sich unsere angelegten Kapitalien nicht vermindern, aus denen eine ganze Anzahl von ausserordentlichen Ausgaben, wie diejenigen zur Erwerbung von Liegenschaften und Inventargegenständen und zur Deckung der in den Verwaltungsrechnungen sich ergebenden Defizite, bestritten werden müssen. Wir können hier jene Bemerkungen nur wiederholen; sie sind heute gerechtfertigter als je. Unsere verfügbaren Kapitalanlagen haben tatsächlich im Jahre 1908 um mehr als 5 Millionen abgenommen und sie werden sich in der Folge noch vermindern um den Betrag des Defizites der letzten Verwaltungsrechnung sowie desjenigen, das sich ganz unzweifelhaft im Jahre 1909 ergeben wird. Wir nähern uns somit einer ganz anormalen Lage und laufen Gefahr, dass uns im gegebenen Momente die nötigen Mittel fehlen werden, um die Bedürfnisse der verschiedenen Verwaltungsabteilungen und der Bundeskasse befriedigen zu können und dass wir dann genötigt sein werden, zu Bankkrediten Zuflucht zu nehmen.

Was die Lage ausserdem zu einer beunruhigenden macht, ist der Umstand, dass unser liquides Staatsvermögen auch noch von einer andern Seite bedroht wird, auf die wir die Finanzkommissionen und deren Delegation ganz besonders aufmerksam machen zu sollen glauben. Die Telegraphenverwaltung macht jedes Jahr bedeutende Ausgaben für die Erneuerung und Vermehrung ihres Materials und den Betrieb ihrer Linien. Normalerweise sollte sie mit ihren Einnahmen diese ganze Kategorie von Ausgaben decken und überdies ihren Baukonto amortisieren können. Sie ist das jedoch nicht imstande, und zwar deshalb nicht, weil man voreilig und unklugerweise die Telephontaxen und Abonnementsgebühren in einem zu starken Verhältnisse herabgesetzt hat. Trotz einer jährlichen ordentlichen Amortisation von 15 % vergrössert sich jener Baukonto jedes Jahr; er erreicht heute die Summe von Fr. 18,081,826 und weist damit gegenüber dem Vorjahre 1907 einen Zuwachs von rund 1,4 Millionen Franken auf. Diese Vermehrung des Baukontos, dessen wirklichen Inventarwert man nicht überschätzen darf, muss aus dem Staatsvermögen bestritten werden, weshalb es unzulässig erscheint, den Konto auf Kosten der Zahlungsbereitschaft und des Staatsvermögens ins Unbegrenzte sich vergrössern zu lassen. Eine Lösung bestünde nach dem Staatsrechnungsbericht in einer genügenden Erhöhung der Telephontaxen und der Abonnementsgebühren; vom geschäftlichen Standpunkte aus betrachtet, wäre es diejenige, zu der man sich entschliessen müsste. Sage man sich aber, dass es schwierig sei, dem des Telephons sich bedienenden Publikum die Vorteile, die es gegenwärtig geniesst, zu schmälern, so werde man auf ein anderes Auskunftsmittel sinnen müssen, das der Telephonverwaltung gestattet, ihren Baukonto zu amortisieren und dabei gleichwohl über genügende Mittel zu verfügen, um ihre Netze auszudehnen, ihre Leitungen zu verdoppeln, ihre Apparate zu verbessern und zu erneuern und überhaupt allen Anforderungen des Dienstes gerecht zu werden, ohne jedes Jahr eine Verminderung unseres Staatsvermögens herbeizuführen. Der Bericht regt deshalb die Frage an, ob nicht aus den Betriebsüberschüssen der Postverwaltung und, gegebenenfalls, auch aus denjenigen der Telegraphen- und Telephonverwaltung ein Reservefonds gebildet werden sollte, aus welchem die letztere Verwaltung dann die für den richtigen Gang ihres Dienstes, für ihre Neuanlagen und Umbauten und ferner für die allmähliche Liquidation ihres Baukontos erforderlichen Mittel würde schöpfen können. Der Bundesrat würde sich leicht darein finden, dem Budget die von der Postverwaltung verwirklichten Betriebsüberschüsse entzogen zu sehen, wenn durch eine solche Kombination die Budget- und Finanzlage erleichtert, und gleichzeitig vermieden werden könnte, dass jedes Jahr durch einen Baukontozuwachs, der kein Ende nimmt, ein Teil des Staatsvermögens aufgezehrt wird.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Nach den Zusammenstellungen der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter wurden im Monat April bei den schweizerischen Arbeitsämtern 7057 offene Stellen angemeldet, von denen 4182 (59,2 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 5156 Stellenangebote (4478 mit dauernder und 678 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3501 Stellenbesetzungen (2834 dauernde und 667 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1901 Stellenangebote (1859 mit dauernder und 42 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 681 Stellenbesetzungen (651 dauernde und 30 vorübergehende). Für männliche Arbeitsuchende waren 4775 offene Stellen angemeldet, von denen 3242 (67,8 %) besetzt werden konnten, und von den 2282 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 940 (41,2 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 1642 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1729 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 3836 und diejenige der weiblichen 2417, total 6253. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 3280 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Im allgemeinen ergibt sich gegenüber dem Vormonat eine Zunahme der offenen Stellen um 1177 und der besetzten Stellen um 696; auch die

Arbeitsuchenden weisen eine kleine Zunahme um 55 auf, wogegen aber die Zahl der Wanderarbeiter um 1792 zurückgegangen ist. Der Arbeitsmarkt für Männer weist wesentlich günstigere Konjunkturen auf denn derjenige für weibliche Arbeitskräfte, für Männer mehrten sich die Arbeitsgelegenheiten um 1246, während sich diejenigen für Frauenarbeit um 69 verminderten; die Zahl der arbeitsuchenden Männer hat sich um 982 vermindert, diejenige der weiblichen Stellensuchenden dagegen um 1037 vermehrt. Auf 100 offene Stellen für Männerarbeit zählte man 80,3 und für Frauenarbeit 105,9 Stellensuchende, gegenüber 136 und 59 im März.

Diesen Ergebnissen und den Berichten der Arbeitsämter ist zu entnehmen, dass der Arbeitsmarkt immer noch durch die Unbeständigkeit der Konjunkturen beeinflusst wird. In der Landwirtschaft und in allen mit dem Baugewerbe zusammenhängenden Berufen konnte vielerorts die Nachfrage nach Arbeitskräften nicht voll befriedigt werden; auch in einzelnen andern Berufen (wie Schuhmacher, Schneider, Maler, Sattler, Schmiede und Wagner) war der Beschäftigungsgrad ein hoher, wogegen aber in den meisten andern Berufen immer noch ein Ueberangebot von Arbeitskräften vorhanden ist. Dass von den für weibliche Arbeitskräfte angebotenen Stellen, trotz der Grosszahl der Stellensuchenden, zirka 58,8 % unbesetzt blieben, ist ein Beweis der bestehenden Missverhältnisse im Erwerbsleben unserer Arbeiterinnen und weiblichen Angestellten, als deren Folge auch der immer mehr zunehmende Dienstbotenmangel bezeichnet werden muss.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Gasmotoren-Fabrik „Deutz" A.-G. Zürich

Spezialabteilung für

Autogene Schweissung

Lieferung kompleter Anlagen zum **autogenen Schweissen** von Eisen, Grauguss, Kupfer, Aluminium etc.

Schneidebrenner Pyrocopt zum Schneiden mittelst Sauerstoff und Azetylen oder Wasserstoff

Frost- und explosionssichere **Azetylen-Apparate** (240)

Ausführung von autogenen Schweiss- und Schneide-Arbeiten in unserer eigenen Werkstätte

Maschinen-Reparaturen jeder Art

Dolderbahn-Aktiengesellschaft
ZÜRICH

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Freitag, den 28. Mai 1909,** nachmittags 5 Uhr,
ins Waldhaus Dolder, Zürich V

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1908; Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat. (1370!)
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1909.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen samt dem Bericht der Kontrollstelle kann vom **21. Mai 1909** an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Ebendaselbst werden vom gleichen Tage an Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt. Die Herren Aktionäre werden zum rechtzeitigen Bezuge der Karten eingeladen.

Bisheriger Uebung gemäss werden denjenigen Aktionären, die an der Versammlung teilnehmen, oder sich vertreten lassen, Familien-Freikarten für den Dolderpark, gültig pro 1909, verabfolgt.

Zürich, den 14. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Tössthalbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 27. Mai 1909, vormittags 11 Uhr
im „Casino" Winterthur

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1908.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
3. Besetzung der Kontrollstelle für 1909.
4. Eingabe des Herrn A. Gamper.

Die Vorlagen zu den Verhandlungsgegenständen sind auf dem Direktionsbureau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung — letztere gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz — können vom 19. ds. an auf den Stationen und auf dem Direktionsbureau bezogen werden. (1380:)

Winterthur, den 13. Mai 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **D. Ziegler-Scheuchzer.**

AVIS

Société Ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople (siège à Bâle)

Une omission a été faite dans l'avis publié en date du 22 avril dans le n° 100 de la Feuille officielle suisse du commerce. (1384:)

Il y a lieu de compléter comme suit:

4° Fixation des tantièmes fixes des membres du conseil d'administration et du commissaire.

Le président:
E. Urban.

Rhätische Bank
(vorm. Bank für Davos)
Davos — Chur — St. Moritz

Wir sind speziell eingerichtet für den

Handel in bündnerischen Wertpapieren

Unser diesbezügl. ein- bis zweimal monatlich erscheinendes Kursblatt wird auf Wunsch jedem Interessenten regelmässig und gratis zugesandt. (1377;)

Wir empfehlen uns ferner für

Gewährung von Konto-Korrent-Krediten und Vorschüssen

gegen Hinterlage von **couranten Wertpapieren, Pfandbriefen, Lebensversicherungspolicen** etc., zu coulanten Bedingungen.

Die Direktion.

Arth-Rigibahn-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. Juni 1909, morgens 10½ Uhr
im Stationsgebäude in Arth (Goldau ab 10.25)

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1908 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Umwandlung der schwebenden Schuld in ein festes Anleiben.
4. Eventuell Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1909.

Die Jahresrechnung ist auf unserm Bureau in Arth-Goldau vom 24. Mai an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines Nummernverzeichnisses), können vom 24. Mai an bezogen werden:

in **Arth:** bei der **Sparkasse in Arth,**
in **Zürich:** bei der **Incasso- & Effectenbank.**

Nach dem 3. Juni werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. (1366;)

Goldau, den 4. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Société espagnole de Chemins de fer de Montagne à fortes rampes

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi, 3 juin 1909,** à 10½ heures du matin, à **Lausanne,** 2, Place St-François, au 3me, avec l'**ordre du jour** suivant: (1354.)

1° Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1908.
2° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
3° Votations sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
4° Nominations statutaires.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres, **d'ici au 28 mai,** à **Lausanne,** chez MM. **Ch. Masson et Cie.,** banquiers, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à leur disposition.

Lausanne, le 10 mai 1909.

Le conseil d'administration.

BANQUE SENN & CIE.
DELEMONT (1335.)

Escompte d'effets de commerce sur la Suisse et l'étranger. Avances sur billets propres, moyennant garanties hypothécaires, nantissement de valeurs ou cautionnement. Ouvertures de crédits en compte-courant et de comptes de chèques. Réception de fonds en compte-courant et sur carnets d'épargne. Intérêt suivant entente, 3—4½ %. Achat et vente de fonds publics pour comptes de tiers. Encaissement d'effets, de coupons et de titres remboursables. Change de monnaies et de billets de banque étrangers.

A vendre

brevets

Suisse, France, Italie pour dispositif pour le nettoyage automatique de grilles d'installations hydrauliques. — Pour traiter, s'adresser à **Louis Cherpit,** constructeur, à **Nyon.** (1343)

Appenzell A. Rh. Kapitaltitel auf Ia Objekte **zu verkaufen:**

1. Fr. 30,000 / „ 25,000 / „ 11,000 / „ 19,000 — Total Fr. 85,000. Assekuranzschatz. Fr. 103,000.
2. Fr. 32,000 / „ 18,000 / „ 16,000 — Total Fr. 66,000. Assekuranzschatz. Fr. 80,000.
3. Fr. 20,000 — Total Fr. 20,000. Assekuranzschatz. Fr. 30,000.

Sämtliche Titel sind liegend zu 4½ % verzinslich auf sehr gut rentierenden, vor 10 Jahren erbauten Gebäuden. — Pünktliche Zinser. — Offerten unter Chiffre **A 2110 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** (1355)

Fr. 25,000

gegen Sicherheit und hohen Zins auf ein **Sanatorium** an bestem Fremdenplatze und ohne Konkurrenz. Vorzügl. Gelegenheit für Aerzte. Offerten besorgt **Sensal Barfuss, Bern.** (1378:)

Einführung amerikanischer
Buchführung
Diskrete Nachhülfe und Anleitung
Sanierungen
M. Thédy, Bücher-Experte, **Bern.**
Telephon 3220. (64')

Inkassi
in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pilatusstrasse 5 1388

Hotel Bad Horn am Bodensee (Schweiz)

Eisenbahnstation **Rorschach** und **Arbon**, 5 Minuten vom Bahnhof, unmittelbar am See gelegen, grosse Terrasse und Saal, schattiger, 500 Personen fassender Garten, einzig schöne Aussicht auf See und Gebirge. Für Vereine und Gesellschaften besonders empfohlen. Eigene Landungsstelle für Extradampfer. (1181.) **R. Weiershaus.**

Inkasso von Forderungen nach den Vereinigten Staaten

In Nr. 114 des Schweizerischen Handelsamtsblattes erschien unter obigem Titel eine Warnung vor amerikanischen Inkassobureaux. (1339;)

Durch einen Vertrag, den ich mit dem grössten und solidesten amerikanischen Inkassobureau abschloss, bin ich in der Lage, Ihnen zu günstigsten Bedingungen Inkassi nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada zu besorgen.

J. X. Moeschlin
I. A. Tritschler's Nachfolger
Basel Zürich

Verlangen Sie Inkassobedingungen

„Maestrani"
Swiss American Chocolate Cy. Ltd.
in St. Gallen

Da die auf den 30. April a. c. einberufene ordentliche Generalversammlung wegen Mangel an Beteiligung nicht beschlussfähig gewesen ist, laden wir ein zu einer

ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Samstag, den 29. Mai 1909, nachmittags 2½ Uhr
in's Café Métropole, in St. Gallen

Traktanden:

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung. (1386)
2. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1908, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, werden verabfolgt gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum **27. Mai a. c.** an unserer Kasse in St. Gallen, oder bei der **Tit. Toggenburger Bank, in St. Gallen**, sowie bei den **Herren Kugler & Co.** und **Schläpfer, Blankart & Co.**, in Zürich.

St. Gallen, den 13. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de Montriond S. A.

Assemblée générale des actionnaires

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, pour le **mercredi, 26 mai 1909**, à 11 heures du matin, au bureau de M. **J. J. Mercier**, rue du Grand Chêne, 11, à Lausanne. (1299.)

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil et des contrôleurs.
2° Approbation de la gestion et décharge au conseil et aux contrôleurs.
3° Répartition des bénéfices.
4° Nominations statutaires.
5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1908, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de Monsieur **J. J. Mercier**, rue du Grand Chêne, 11, où peuvent être retirées les cartes, sur présentation des actions, pour assister à l'assemblée ci-dessus.

Le conseil d'administration.

Wir suchen für die Leitung einer in der Schweiz zu errichtenden (1383)

Zweigniederlassung

zum Verkaufe unserer Fabrikate
technische Asbest- und Gummiwaren,
Automobil-Pneumatiks und Vollgummi-Bereifungen,
Velo-Pneumatiks,
Gummi- und Turnschuhe etc.
einen mit der Branche und Kundschaft vertrauten, bestempfohlenen und tatkräftigen

Kaufmann

Gefl. Offerten, die absolut diskret behandelt werden, mit Lebenslauf, Referenzen und Einkommen-Ansprüchen erbeten an das **Sekretariat der Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon**, Aktiengesellschaft, **Hamburg.**

Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft
in Zürich und Ennenda

Emission neuer Aktien

In Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 10. Oktober 1908 betreffend die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 1,200,000 auf Fr. 1,800,000 gibt die Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft

Fr. 600,000 nom. = 1200 neue Aktien à Fr. 500

aus. Die neuen Aktien lauten auf den Inhaber und haben für das laufende Geschäftsjahr 1909 den Anspruch auf eine Dividende, welche einer Verzinsung von 5 % p. a. der geleisteten effektiven Einzahlungen (Nennwert und Agio) gleichkommt. Nach Abtrennung des Coupons pro 1909 werden die neuen Aktien den alten in allen Teilen gleichgestellt sein.

I. Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre

Die neuen Aktien werden den Besitzern der alten Aktien hiermit zum vorzugsweisen Bezuge zu folgenden Bedingungen angeboten:

1. Je **2 alte** Aktien berechtigen zur Zeichnung von **1 neuen** Aktie.
2. Der Preis für die neuen Aktien ist festgesetzt auf
   Fr. 600, wovon Fr. 200 am 1. Juni 1909,
   Fr. 200 am 1. Oktober 1909,
   Fr. 200 am 1. Dezember 1909
   einzuzahlen sind. (1382;)
3. Das Bezugsrecht ist auszuüben bis spätestens am
   22. Mai 1909
   durch Einreichung eines besondern Anmeldescheines, worin die Nummern der alten Aktien in arithmetischer Reihenfolge aufzuführen sind. Im Falle mehrfacher Anmeldung der gleichen Aktiennummern kann die Vorweisung der betreffenden Aktientitel selbst verlangt werden.

II. Freie Subskription

1. Auf denjenigen Teil der 1200 neuen Aktien, welcher nach Befriedigung der Bezugsbegehren der Aktionäre etwa disponibel sein sollte, wird, ebenfalls mit Frist bis zum
   22. Mai 1909
   die freie Subskription eröffnet und zwar zum gleichen Preise von **Fr. 600** per Aktie, zahlbar Fr. 200 am 1. Juni 1909,
   Fr. 200 am 1. Oktober 1909,
   Fr. 200 am 1. Dezember 1909.
2. Im Falle die Anmeldungen den disponiblen Betrag übersteigen, werden die ersteren einer entsprechenden Reduktion unterworfen.

Anmeldungen für Zeichnungen mit und ohne Vorrecht nimmt innert der angegebenen Frist und spesenfrei entgegen

die **Schweiz. Kreditanstalt** in **Zürich, Basel, Genf** und **St. Gallen**

bei welcher die nötigen Anmeldeformulare bezogen werden können.

Die Schweizerische Kreditanstalt ist auch bereit, Aufträge zum Kauf und Verkauf von Bezugsrechten zur bestmöglichen Ausführung entgegenzunehmen.

Die Zeichner erhalten die neuen Aktien einstweilen in Interimsscheinen, auf welchen über die geleisteten Einzahlungen Quittung erteilt wird. Nach Vollzug der letzten Einzahlung werden die voll liberierten Interimsscheine auf besondere Anzeige hin gegen die definitiven Aktientitel umgetauscht werden.

Das der Gesellschaft durch diese Aktienemission zufliessende neue Kapital von Fr. 600,000 dient zur Geldbeschaffung für die bereits in Ausführung begriffenen Erweiterungsbauten. Das erzielte Agio fällt nach Abzug der Emissionskosten in den Reservefonds.

Zürich, den 12. Mai 1909.

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft.

Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex

Chemin de fer électrique BEX-GRYON-VILLARS-CHESIÈRES

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

pour **mardi 25 mai 1909, à l'Hôtel-de-Ville, à Bex**, avec le programme suivant:

I. Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire, à 2½ heures.

1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1908. (1364!)
2° Répartition du bénéfice de l'exercice de 1908.
3° Nomination de la série sortante du conseil d'administration et de trois contrôleurs.
4° Autres opérations statutaires.

II. Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire, à 3 heures.

1° Pouvoirs à donner au conseil d'administration pour assurer la marche définitive du B. G. V. C. en hiver.
2° Ratification du contrat de fusion avec la Société électrique de Gryon.
3° Augmentation du capital social.
4° Modification de certains articles des statuts, notamment des articles 5, 26 et 27.
5° Autorisation d'emprunt.

Les comptes et bilan de 1908, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société, à Bex, où les cartes d'admission à ces deux assemblées seront délivrées sur présentation des actions, jusqu'au **24 mai**. Il ne sera pas délivré de carte le jour des assemblées.

Bex, le 10 mai 1909.

Le conseil d'administration.

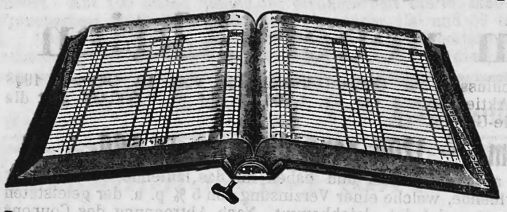
Glas- und Wasserversicherungs-General-Agentur

für **Luzern** und Distrikt gesucht von bestens eingeführtem **Versicherungsbureau.** Offerten unter N 2750 Lz an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (1381:)

Erfindungen
Ausarbeitung, Patentierung
Patentbureau Carl Müller
Bleicherweg 13, Zürich II (103

Amerik. Buchführ. lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte **Zürich. B 15. 14.**

Das „Fortschritt"-Buch



das Ideal der Bücher mit auswechselbaren Blättern empfiehlt sich durch seine bedeutenden Vorzüge für Konto-Korrente und Hülfsbücher jeder Art. Keine Versuchsarbeit. Erprobte Vollendung. Referenzen erster Schweizer Firmen. Prospekt und kostenlose Vorführung durch die Hauptvertreter

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

(1145.)

Bezirksgericht Aarau

Der unter Beneficium Inventarii ruhenden Verlassenschaft des verstorbenen **Stahel-Schiesser, August Emil,** Kaufmann, von und in **Aarau,** Kollektivgesellschafter der Firmen « Stahel & Co. », Manufakturen en gros, und « Ruffi, Grasser & Co. », Stoffdruckerei, beide in Aarau, mit Bezug auf welche den Erben die Bedenkfrist über Antritt und Ausschlagung der Erbschaft bis zum **30. Juni 1909** verlängert wurde, hat das Gericht gestützt auf ein bezügliches begründetes Gesuch einen Verlassenschaftsverwalter bestellt im Sinne von § 976 al. 3 A. B. G. Als solcher wurde bezeichnet: Herr **Paul Müri,** Oberrichter, in **Aarau.** (1385:)

Aarau, den 8. Mai 1909.

Der Gerichtspräsident: **Heller.**
Der Gerichtsschreiber: **W. Blum.**

„DAVID PERRET FILS S. A."

Société anonyme ayant son siège à Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

jeudi, 27 mai 1909, à 11 heures du matin, à la **Salle moyenne des Conférences,** à **Neuchâtel.** (1365;)

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration sur la dissolution de la société et décisions y relatives (art. 44 et 46 des statuts).

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 27 mai, à midi, chez MM. **Berthoud & Cie.,** banquiers, à **Neuchâtel,** contre présentation des actions.

Neuchâtel, le 11 mai 1909.

Le conseil d'administration.

Internationaler Möbeltransport und Spedition

A. Welti-Furrer's Söhne

29 Bärengasse **Zürich** Telephon Nr. 4726

Uebernahme von Möbeltransporten ohne Umlad in Patentmöbelwagen, per Landstrasse, per Bahn, zur See

Verpackung von Mobilien • Aufbewahrung

•• Zollabfertigung ••

Alleiniges Mitglied für Zürich und Winterthur des Internat. Möbeltransport-Verbandes, mit Vertretung auf allen hauptsächlichen Plätzen Europas und Amerikas

Kostenvoranschläge gratis 376 **Zuverlässige Bedienung**

Buchhalter und Korrespondent

perfekt deutsch, französisch und englisch

findet Stellung

per 1. August in Uhrenfabrik in Biel. Branchekenntnis erwünscht. Offerten mit Zeugnis-Abschriften unter **H 736 U** an **Haasenstein & Vogler, Biel.** (1379)

White Spirit, Marke "Leduc Frères" Fabrikat der Cie. Industrielle „ATLAS" Hoboken-Anvers

ersetzt amerik. Terpentinöl völlig in all seinen Anwendungen. Ist fast geruchlos u. feuersicher.

Harzöle jeder Art etc. offeriert vorteilhaft (1152)

Fritz Metzger, Chemikalien-Import, Basel, Spalenring 79 Tel. Nr. 4350

Engros-Lager und Verkauf. — Verlangen Sie Muster und Preise.

CLICHÉS jeder ART — MÜLLER ZÜRICH — GUTE Inserat-CLICHÉS (202)

Verlangen Sie Katalog Nr. 8a

Verlangen Sie Katalog Nr. 3a (564)

Alleinverkauf für die Schweiz: Schweiz. Metallurgische Gesellschaft, Basel

Maschinenbau-Gesellschaft Basel

XX. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 29. Mai 1909, vormittags 11 Uhr
im Lokale der Gesellschaft, Hochstrasse 34

Traktanden:

1. Vorlage und Genehmigung der Rechnung pro 1908.
2. Décharge an die Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Neuwahl eines Verwaltungsrates.

(1375.)

Basel, den 12. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Rhein-Salinen

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 22. Mai 1909, vormittags 11½ Uhr im Hotel des Salines in Rheinfelden.

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908; 2. Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion; 3. Festsetzung der Dividende pro 1908; 4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1909; 5. Genehmigung des mit dem Staat Aargau abgeschlossenen Vertrages wegen Verkauf der Salinenwerke.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsbureau auf der Saline Ryburg während der Zeit vom 14. bis 21. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

☞ An der Generalversammlung können nur diejenigen Aktionäre teilnehmen, welche ihre Aktien 3 Tage vor derselben bei einer der hienach angeführten Depotstellen gegen Aushändigung der betr. Ausweiskarten hinterlegt haben: bei der **Aarganischen Bank** in **Aarau,** bei den Herren **Ehinger & Cie.** in **Basel,** und **auf unserm Bureau auf Saline Rybnrg.**

Zur Beschlussfassung über das Traktandum 5 ist die Vertretnng der Hälfte des Aktienkapitals erforderlich nnd laden wir daher zn zahlreicher Beteiligung ein. (1298:)

Der Verwaltungsrat.

Bausteinfabrik Kaiser-Augst

(Filiale der Schweiz. Rhein-Salinen

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 22. Mai 1909, mittags 12 Uhr im Hotel des Salines in Rheinfelden.

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908; 2. Bericht der Kontrollstelle; 3. Beschluss über Liquidation des Geschäfts; 4. Wahl der Liquidationskommission.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnnng und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsbureau auf Saline Ryburg während der Zeit vom 14. bis und mit 21. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der Verwaltungsrat.

Ein sicherer Rechner

ist die Millionär-Maschine mit ihrer erstaunlichen Leistungsfähigkeit.

Kostenlose Vorführung durch

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

(465)

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt

"Millionär"

Patent: O. Steiger. (375;)

Allein-Fabrikant: **Hans W. Egli, Zürich II.**

Wollen Sie keine Kundschaft verlieren, Ihre Reisenden stets in der Hand halten und kontrollieren, so ist das

Hintz Kundenregister

für Sie unentbehrlich. Verlangen Sie Prospekt Nr. 515. (8⁹)

Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarau: Stirnemann & Sandmeier, Rechts-, Not.- u. Inkasso-Bureau.
Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notar.- u. Geschäftsb. Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink. — Emil Jenni, Internation. Handelsauskunftsbureau. Ink. Unfallvers. — A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., recouvrem^ts, gér., etc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Genève: Herren & Guerchet. Fondation en 1872. Renseign^s et recouvr^s sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos.
Langenthal: Fürsprr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: E. Glas-Chollet, rens., rec.
Lugano: Adolfo Schäfer-Gianini, R^ts.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz. — Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.
Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf. — L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.
Orbe: E. Beauverd, Gérant.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat.
Saignelégier (J. b.): **Jos. Jobin,** av.
Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkurssachen.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink. — J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink.
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff.
Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossmünsterplatz 8, II., Bücher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. Telephon 2928 — Levaillant, Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A.-G.

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.

F. Homberg (113

Graveur-Medailleur, in Bern

Clichés

Holzschnitte, Autos, Strich, 3 Farben, Galvanos

Art. Institut Orell Füssli

Bärengasse 6 ZÜRICH Telephon 1335

1329

Reiseposten

sucht

solider, tüchtiger Kaufmann

pr. 1. Juni 1909. Kautionsfähig, bei Hotels und Restaurants eingeführt. Ia. Referenzen. (1324.)

Offerten unter Chiffre Lc 2756 Z an **Haasenstein & Vogler, Zürich**

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne